

Ukraine-Flüchtlinge erleben Glücksmomente in schwierigen Zeiten

Unternehmer Dieter Glass geht der Krieg in der Ukraine besonders nahe. Deshalb holte er Vereine ins Boot und feierte in Bad Wörishofen ein großes Integrationsfest. Dabei wurde auch klar, was die Menschen dringend brauchen.

Von Kathrin Elsner

Bad Wörishofen Für ein paar Stunden wieder unbeschwert fröhlich sein – dieses Gefühl wollte Dieter Glass vor allem den ukrainischen Kindern aus Bad Wörishofen und Türkheim ermöglichen. Die Firma Glass lud 160 ukrainische Flüchtlinge zu einem großen Sommerfest ein, das von ortsansässigen Vereinen unterstützt wurde. Es wurde ein Fest der Integration.

Dieter Glass erinnert sich mit großer Traurigkeit an seine damals zerbombte Heimatstadt Augsburg. Vor diesem Hintergrund gehe ihm der Krieg in der Ukraine besonders nahe, erzählt er, der Wunsch zu helfen sei groß. Er hoffte, Kindern und Erwachsenen an diesem Tag für eine paar Stunden die Unbeschwertheit wieder zu schenken. Und das gelang ihm und zahlreichen Auszubildenden, die sich bereit erklärt hatten, die Spiel- und Spaßstationen zu betreuen. Die Kleineren waren begeistert von der Hüpfburg und einem Schwimmbassin, in dem bunte Einhorn-Badeenten geangelt werden konnten. Luftballon-Darts, Tischtennis und Leseecke versprachen Abwechslung. Hauptorganisatorin Elisabeth Bichler war besonders wichtig, an diesem Nachmittag Bindeglied zwischen ukrainischen Flüchtlingen und ortsansässigen Vereinen zu sein, um die Integration zu fördern. Und so hatte die Feuerwehr Bad Wörishofen ein Feuerwehrlöschhaus für Kinder aufgebaut, die Johanniter boten eine Erste-Hilfe Station mit Übungs-Dummy zum Mitmachen an. Beim Fußballverein JFG Wertachtal konnte auf eine Torwand gezielt werden. Der Eishockeyverein Bad Wörishofen hatte ein Tor mit kleinen Innennetzen aufgebaut, in die man mit Hockey-Schlägern und Tennisbällen treffen konnte – Moritz Egger zeigte, wie es geht.

Für Diakon Filip Bäder war das Sommerfest ein „tolles Zeichen“. Er bete jeden Tag für den Frieden in der Ukraine, erzählt er, und hofft, dass Einheimische und Flüchtlinge offen aufeinander zu-



160 ukrainische Flüchtlinge, darunter 40 Kinder, aus Bad Wörishofen und Türkheim kamen zudem großen Sommerfest in Bad Wörishofen. Das Foto zeigt einen Teil der Gäste. Fotos: Kathrin Elsner



Vladyslava Isaieva spricht bereits so gut deutsch, dass sie einen Bürojob in Bad Wörishofen gefunden hat.



Yana und Veronika Savchyschyna hatten viel Spaß beim Sommerfest in Bad Wörishofen.



Eishockeyspieler Moritz Egger (links) schenkte den ukrainischen Flüchtlingen gerne seine Zeit. Der 15-jährige Yarik Repnykor ließ sich ein paar Tricks von Egger zeigen.

gehen und echte Integration gelingen kann. Trotz offizieller Verabschiedung durch Angelika Beck bleibt er dem Asylhelferkreis in vermindertem zeitlichem Umfang erhalten. Bernd Zimmermann hat derweil unter anderem die Koordination der Wohnsituation in großen Teilen übernommen. Derzeit seien rund 100 ukrainische Flüchtlinge in Bad Wörishofen in einem ehemaligen Hotel und in Privatunterkünften untergebracht, berichtete er. Er sei froh, dass noch kein Flüchtling aufgrund Platzmangels in ein anderes Bundesland verlegt werden musste. Unermü-

det sucht er nach zu vermietenden Privatwohnungen, was schwierig sei, da der Wohnungsmarkt in Bad Wörishofen auch für einheimische Bürger bereits angespannt sei. Bei sprachlichen Schwierigkeiten hilft beispielsweise Olga Kieslich, die bereits seit 20 Jahren in Kammlach lebt und gerne ehrenamtlich dolmetscht, auch an diesem Tag. Die Zusammenarbeit mit Jobcenter und Ausländeramt wäre sehr gut, sagte Zimmermann.

Dass Integration gelingen kann, zeigt das Beispiel von Vladyslava Isaieva. Aufgrund eines früheren Aufenthaltes in Augsburg und der

unermüdeten Motivation, sich zu integrieren, ist ihr Deutsch bereits so gut, dass sie einen Bürojob in Bad Wörishofen gefunden hat. Ihr kleiner Sohn geht mit Freude in den Kindergarten und lernt spielend Deutsch. „Danke, danke, danke, an alle Menschen in Bad Wörishofen, an alle Menschen in Deutschland“, sagte sie immer wieder. Alle ukrainischen Flüchtlinge würden sehr zu schätzen wissen, was die deutsche Bevölkerung und die deutsche Regierung für sie tun. „Wir wollen lernen, wie sie hier leben“ betonte sie, der Wille der ukrainischen Flüchtlinge, sich

zu integrieren, wäre groß. Natürlich wollen auch viele wieder zurück in ihre Heimat Ukraine, vor allem die Älteren, erzählte sie. Was sie sich für die nahe Zukunft wünscht: Mehr Deutschkurse für die ukrainischen Flüchtlinge, damit die gelernten Fachkräfte in ihrem Beruf eine Arbeit finden können. Auch die Asylhelferkreise aus Bad Wörishofen und Türkheim sowie einige Lehrkräfte der Grundschule Bad Wörishofen, die den Kindern Deutschunterricht geben, waren zum Sommerfest eingeladen und erfreuten sich eines gelungenen Festes.

Blaulichtreport

Bad Wörishofen

Gastwirt lässt draußen zu lange feiern

Ein Gastwirt aus Bad Wörishofen wird wegen eines Verstoßes gegen das Gaststättengesetz angezeigt. Das teilte die Polizei mit. Der 58-Jährige habe sich nicht an die Vorgaben gehalten, welche für Außenbewirtung nach 22 Uhr gelten. Bei der Polizei Bad Wörishofen seien Samstagabend mehrere Mitteilungen über eine Ruhestörung eingegangen. (mz)

Bad Wörishofen

Laptop aus Auto gestohlen

In Bad Wörishofens Innenstadt wurde in der Nacht auf Montag ein Laptop aus einem Auto gestohlen. Nach Angaben der Polizei war der Wagen nicht abgeschlossen. Der tragbare Computer lag in einer Klappkiste im Fahrzeug und sei deutlich zu sehen gewesen. Die Polizei sucht nun Zeuginnen oder Zeugen, welche den Diebstahl womöglich beobachtet haben. Hinweise werden unter der Telefonnummer 08247/96800 entgegen genommen. (mz)

Bad Wörishofen

Unfallflucht auf der Umgehungsstraße

Auf der St2015, der Umgehungsstraße von Bad Wörishofen, hat sich am Sonntag gegen 15 Uhr ein Unfall mit zwei Autos ereignet. Der mutmaßliche Verursacher sei aber einfach weitergefahren, berichtet die Polizei. Ein Zeuge brachte die Beamten aber schnell auf die Spur des Wagens. Der Fahrer erwarte nun eine Anzeige. Der Schaden nach dem Unfall hält sich in Grenzen. An beiden Autos wurden laut Polizei die Außenspiegel beschädigt. Verletzt wurde niemand. (mz)

Kurz gemeldet

Bad Wörishofen

Bauausschuss lehnt weitere Ausnahmen ab

Regelmäßig loten Investoren die Grenzen der Bebauungspläne in Bad Wörishofen aus. Diesmal jedoch blieb der Bauausschuss hart. Der Neubau eines Mehrfamilienhauses in der Heimstraße muss in dem festgelegten Rahmen erfolgen.

Die Käufer der dort entstehenden Wohnungen hätten sich mehr Wohnfläche gewünscht, berichtete die Verwaltung im Ausschuss. Allerdings habe man für das Bauvorhaben bereits eine Ausnahme gemacht, stellte die Stadtverwaltung klar.

Gegen eine Stimme lehnte der Ausschuss weitere Zugeständnisse für den Bau ab.

Gleiches gilt für eine formlose Bauvoranfrage für einen Neubau an der Gabelsbergerstraße in Bad Wörishofen. Dort soll ein Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage entstehen. Unter den im Plan gezeigten Voraussetzungen gab es vom Bauausschuss aber keine Zustimmung. (mhe)

Bad Wörishofen

EV Bad Wörishofen zieht bei Versammlung Bilanz

Der EV Bad Wörishofen hält am Sonntag, 7. August, seine turnusmäßige Mitgliederversammlung ab. Sie beginnt um 18 Uhr im Eisstadion Bad Wörishofen. Besprochen werden unter anderem die Tätigkeiten, der Kassenbericht und Wünsche und Anträge. Anträge per E-Mail an vorstand@ev-badwoerishofen.de. (mz)

Kontakt

Markus Heinrich
Telefon: 08247/3503-20
E-Mail: redaktion@mindelheimer-zeitung.de

Kinder singen für Zusammenhalt

Beim Unterallgäuer Kindersingen in Bad Wörishofen bieten die Nachwuchschöre ein buntes und fröhliches Programm.

Von Maria Schmid

Bad Wörishofen Endlich war es wieder soweit. Nach den Corona-Auflagen der vergangenen Jahre trafen sich jetzt wieder sechs Kinderchöre des Sängerkreises Unterallgäu zu einem musikalischen Stelldichein im Kursaal von Bad Wörishofen.

Anita Schwarz-Geißler, die Jugendreferentin vom Sängerkreis Unterallgäu, begrüßte Gäste und Chöre. Das mit „Kindersingen“ betitelte Konzert brachte Besucherinnen und Besuchern die Freude am Gesang zurück. Den größten Spaß daran hatten vor allem die kleinen Sänger und Sängerinnen. Das, was sie mit ihren Lehrkräften einstudiert hatten, konnte sich nicht nur sehen, sondern vor allem hören lassen. Das bestätigte Vize-Landrat Michael Helfert. Er sprach die Hoffnung aus, dass die Kinder und Jugendlichen ihre Freude am Singen bewahren, um als Erwachsene ebenso gerne in einem Chor mitzusingen. Der Sunray-Chor aus Dietershofen ging dann der Frage



Die Kneippspatzen hatten beim Unterallgäuer Kindersingen im Kursaal von Bad Wörishofen ein Heimspiel. Fotos: Maria Schmid

nach: „Was macht ein Schneider, wenn er eine Maus fängt?“ Der Schulchor aus Tussenhausen zeigte, wie alle halten zusammen, ganz gleich, wer sie sind, welche Hautfarbe sie haben oder aus welchem Land sie kommen. Sie schenken sich nicht nur eine große Regenbogenfahne sondern auch bunte Seifenblasen. Am Klavier begleitete sie ihre Lehrerin Maria Keßler-Rothdach. Maria Martin leitet den

Kinderchor Buki siu Ma Ma aus Buxheim. Da ist Body-Percussion mit im Spiel. So auch beim Lied „Hey du, how are you?“ Der Kinderchor aus Heimertingen unter der Leitung von Johannes Striegel erzählte unter anderem die Geschichte von „Mein kleiner grüner Kaktus“, mit der Warnung: der sticht!

Ein Heimspiel hatten die „Kneippspatzen“ aus Bad Wörishofen mit Anna Schmid als Chor-



Die Chorklasse der Maria-Ward-Realschule Mindelheim hatte Stücke aus dem Musical „Tuishi Pamoja“ vorbereitet.

leiterin und Bernhard Ledermann am Flügel. Nicht nur, dass sie hervorragend die Selbstlaute des Alphabetes besangen, sie entführten außerdem humorvoll ins Gruselland Transsilvanien. Den Höhepunkt des Konzertes bildete die Chorklasse 5/6 der Maria-Ward-Realschule Mindelheim. Andrea Lux führte mit ihnen Lieder aus dem Musical „Tuishi Pamoja“ (Wir

wollen zusammen leben) vor. Miteinander reden, miteinander leben, war die Botschaft. Mit dem Lied aus diesem Musical „Wir sind Freunde“ endete das Kindersingen. Richard Hoffmann, der Chorleiter des Männerchors Dirlewang und der Gruppe Frundsberg des Sängerkreises Unterallgäu, überreichte am Ende Schecks im Namen der Sparkasse Schwaben-Bodensee an die Chorleiter.